UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Neueres und Neuestes - 1852 - 1870

Freiligrath, Ferdinand

1870

Inhalt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-31734

Visual Library

Inhalt.

Neueres und Neuestes. 1852—1870.

Eigenes.

Ernst und Scherz. Haus und Welt. Heimath und Fremde. Krieg und Frieden. Gelegentliches.

	Seite
Aus einer poetischen Epistel. Bruchstück	5
Rothkehlchen. Aus einem Winterliede für's Haus	7
Zwei Hochzeitslieder aus dem Exil.	
1. Zur frohen Feier des 21. Juli 1853. Hamm und Düsseldorf	7
2. Auff Herrn Heinrich Kösters und Jungfrau Käthen Bloems ihre Hochzeit. Düsseldorff, 22. Mai 1855	10
In Julius Rodenberg's Album	14
Nach Johanna Kinkel's Begräbniß	14
Zur Schillerfeier. 10. November 1859.	
1. Festlied der Deutschen in London	18
2. Festlied der Deutschen in Amerika	22
Aus der englischen Apfelblüthe. Zu Ludwig Uhland's fünfundsiebzigstem Geburtstage	25
Für Julius Mosen. Eine Stimme aus dem Exil	27
Westphälisches Sommerlied	30
Nadel und Draht. Eine Stimme vom „Great Eastern"	31
Allerlei Funken	32
Zur Feier von Guttenberg's 400jährigem Todestage	35
Für's Schwarze Land	37
Für die Töchter.	
1. An Käthe zu ihrer Vermählung mit Eduard	40
2. An Luise zu ihrer Vermählung mit Heinrich	43
Bei Moriz Hartmanns Abschied von Schwaben	46
Trinkspruch. Zur Kindtaufe in Neckarsulm	48
Zu Karl Mayer's dreiundachtzigstem Geburtstage	49
Im Teutoburger Walde	53
Barfüßele	56
Februar 1870	57
Zu Hölderlin's 100jährigem Geburtstage	60
An die Burschenschaft Olympia in Wien	61
Zur Eröffnung des Fremdenbuchs auf dem Hohenstaufen	62
Trinkspruch. Ausgebracht bei'm Festmahl zur Feier des vierundneunzigsten Jahrestags der Unabhängigkeits-Erklärung der Vereinigten Staaten	63
Hurrah, Germania!	65
So wird es geschehn!	67
An Wolfgang im Felde	69
Die Trompete von Vionville	71

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Uebersetztes.

Walt Whitman.

Seite

1861 75
Die Erhebung 76
Bivouac am Berge 79
Die Flagge 79
Die Verwundeten 80
Eine Lagerschau 82
Ein Grab 83
Kriegsträume 83
Ueber das Blutbad 84
Alt-Irland 85

Thomas Babington Macaulay.

Horatius. Das erste der „Lieder des alten Roms“ 90
Die Schlacht bei Naseby 111

Alfred Tennyson.

Der Bach. Eine Idylle 114
Wiegenlied. (Aus „The Princess“) 122

Barry Cornwall.

Im Alter 123

Thomas Moore.

Aus den Irischen Melodien 124

Robert Burns.

An einen Freund 124
Elegie auf den Tod eines Freundes 128
An eine Maus, die er mit ihrem Neste aufgepflügt hatte 132

Volksballade von den Shetland-Inseln.

Der große Seehund von Sule Skerrie 133

Aus den englischen Sonettisten des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts.

Henry Howard, Earl of Surrey.

Die süße Zeit, die Knosp' und Blume bringt 135
Ihr würdig Haus kam von Toskana's Auen 135

Sir Philipp Sidney.

So gut heut führt' ich Renner, Hand und Speer 136
Im Waffenspiel gab meines Muths ich Proben 136

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seite
Ob ihren Neumond der Türkei Gewalten 137
Niemalen trank ich Aganippe's Quelle 137

Edmund Spenser.

Lang sucht' ich, wem ich diese mächt'gen Augen 138
Penelope, um ihren Herrn Ulyß 139
Süß ist die Rose — süß, doch stachelicht; 139
So oft ich von ihr scheide, heimathwärts 140
Die da den Lauf himmlischer Sphären kennen 140
Nach langen Stürmen, wüst und grauenbar 141
Gleichwie nach müder Jagd ein Weidgeselle 141
Der alten Welt ruhmreiche Krieger pflegten 142
Froh seh' ich, wie, in deiner Schilderei 142
Einst ihren Namen schrieb ich auf den Strand 143
Nach meinem langen Zug durch Feenland 143
Schön ist mein Lieb, wenn ihr schön golden Haar 144

William Drummond, of Hawthornden.

Ich weiß, daß Alles unterm Mond vergeht 144
Dreimal beglückt, wer fern der lauten Welt 145

Pierre de Ronsard.

An einen Weißdorn 145

Victor Hugo.

Lyrische Gedichte, Auswahl.

Aus den Oden und vermischten Gedichten.

Der Dichter in den Revolutionen 149
Die Geschichte. 1. 2. 152
Das freie Mahl. 1. 2. 154
Moses auf dem Nil 155
An die Akademie der Jeux Floraux 159
Das Mädchen von Otaheiti 160
Das Lied der Arena 162
Das Lied des Circus 165
Das Lied des Turniers 167
Ein Festlied Nero's 171
Die Fledermaus 174
Der Alp 176
Der Morgen 177
Meine Kindheit. 1—3. 177
Landschaft 181
Ihr Name 183
An meine Freunde 184
An die Ruinen von Montfort l'Amaury. 1. 2. 186

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seite

Die Reise. 1—4. 187
Spaziergang 190
An Ramon, Herzog von Benav 193
Das Bildniß eines Kindes. 1. 2. 196
An meinen Freund S. B. 198
Sommerregen 200
Träume. 1—6. 203
Der Geiz und der Neid 208
Die Canadierin 210

Aus den Orientalen und Balladen.

Aus der Orientale „Navarin" 212
Kriegsruf des Mufti 215
Der Schmerz des Pascha 216
Mondschein 218
Der Schleier 219
Der Derwisch 220
Das feste Schloß 222
Türkischer Marsch 223
Die verlorene Schlacht 226
Das Kind 229
Lazzara 231
Die eroberte Stadt 233
Lebewohl der Arabischen Wirthin 234
Bounaberdi 236
Die Fee und die Peri. 1—3 237

Aus den Herbstblättern.

Sobald das Kind sich zeigt 244

Aus den Dämmerungsgesängen.

Napoleon der Zweite. 1—6. 246
Einsam am Fuß des Thurmes 253
Besiegt, in einem Augenblicke kann 254
Mit den Herbstblättern. (An Madame **). 1. 2. 255
Anakreon, Poet 255
Neues Lied zu einer alten Weise 256
Weil lechzend meine Lipp' an deinem Kelch gesogen 257
Die arme Blume 257
Weil voll von Thränen unsre Stunden 259
Hoffnung auf Gott 261
Weil blumig uns der Mai 261
An Louis B. 262
Auf das erste Blatt eines Petrarka 269
Du, sei gesegnet allezeit! 270
Date Lilia 272

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN